

Festschrift



70 Jahre

Stadtmusik
Strasshof



Festschrift – 70 Jahre Stadtmusik Strasshof

Ein Rückblick auf sieben Jahrzehnte Musikgeschichte

von Prof. Franz Graf

Vorwort

Sieben Jahrzehnte Stadtmusik Strasshof – das bedeutet 70 Jahre Klangkultur, Engagement, Gemeinschaft und gewachsene Tradition.
Diese Festschrift soll die Entwicklung des Musikvereins bzw. der heutigen Stadtmusik Strasshof nachzeichnen und all jenen danken, die diese Geschichte möglich gemacht haben.

Die Anfänge (1955–1969)

Im Jahr **1955** wurde der Musikverein Strasshof gegründet.
Erster Obmann war **Karl Regner**, als Kapellmeister fungierte **Michael Schreier**. Die Musiker trugen Eisenbahneruniformen – die erste einheitliche Ausstattung des jungen Vereins.

Bereits **1964** trat der Musikverein dem **Niederösterreichischen Blasmusikverband** bei – ein wichtiger Schritt in Richtung Professionalisierung und Vernetzung.

1968 bekam der Musikverein Strasshof seine ersten Trachten in der Farbe grün.

Aufbruchstimmung – Der Neustart der 1970er Jahre

1970 übernahm **Wilhelm Bren** die Obmannschaft. In Gesprächen mit Bürgermeister **Reg.Rat Neidhart** wurden wesentliche Probleme angesprochen: Überalterung, mangelnder Nachwuchs, sowie die Tatsache, dass die Kapelle aus Musikern mehrerer Gemeinden „zusammengewürfelt“ war.

1973 kam Prof. **Franz Graf** nach Strasshof – empfohlen von seinen Studienkollegen Mag. Heinz Hanke und Josef Ratheiser von der Musikhochschule.
Gemeinsam mit Obmann Bren und Bürgermeister Neidhart wurde eine große Informationsveranstaltung an der Volksschule organisiert, die auf großes Interesse stieß.

Das Ziel war klar: **Nachwuchs für den Musikverein gewinnen und hochwertigen Musikunterricht anbieten.**

Bürgermeister Neidhart scherzte damals:

„Ich fürchte, dass der letzte Musiker den letzten Zahn verliert.“

1975 wurde daraufhin die **Musikschule Strasshof** gegründet – zunächst mit 76 Schülern.

Der damalige Vizekapellmeister **Franz Korn** übergab mehrere Bläseschüler an Prof. Graf. Viele Blockflötenschüler wechselten bereits auf Blasinstrumente – darunter der spätere Kapellmeister **Walter Schultes**, der schon früh als großes Trompetentalent auffiel.

Die Entstehung des Jugendorchesters

1976 begann Prof. Franz Graf, ein **Jugendorchester** aufzubauen. Mit Unterstützung von **Friedl Kemminger** (Tuba) konnten die ersten Stücke einstudiert werden.

1977 folgte der erste öffentliche Auftritt beim Abschlusskonzert der Musikschule. Der junge Gemeinderat **Dr. Rolf Neidhart** war überrascht:

„Das ist ja eine ganze Kapelle!“

Dieser Erfolg stärkte die politische Unterstützung für Musikschule und Musikverein nachhaltig.

1978 entwickelte sich das Jugendorchester weiter – allerdings spielten zu diesem Zeitpunkt noch immer wenige junge Musiker aktiv im Musikverein.

Neustart – Der Musikverein erfindet sich neu (1979–1981)

1979 trat der Verein mit nur **16 Musikern** bei der Marschmusikwertung in Ebenthal an – ohne Taferlträger, ohne Marketenderinnen.

Ein Organisator fragte: „Von wo seids denn ihr?“

Das war der Moment, in dem sich Prof. Franz Graf und der heutige Ehrenobmann **Hansi Linzner** schworen, dass sich etwas ändern müsse.

Der Wendepunkt kam **1980**:

Kapellmeister **Gustav Duch** verstarb überraschend. Prof. Franz Graf wurde zum Kapellmeister bestellt, Hansi Linzner zum Obmann.

Zur ersten Probe kamen jedoch nur **12 Musikerinnen und Musiker**. Die meisten Musiker aus den umliegenden Orten hatten den Verein verlassen.

Nun war die Zeit für einen vollständigen Neustart gekommen:

- **24 Jungmusiker** aus der Jugendkapelle wurden aufgenommen.
- Beim Wertungsspiel in Gänserndorf erreichte man mit **36 Mitwirkenden** eine **Auszeichnung in Stufe B** – ein Meilenstein zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins.

Die Musikschule war inzwischen auf 270 Schüler angewachsen. Dank der Unterstützung der Gemeinde konnten hervorragende Lehrkräfte für viele Instrumente gewonnen. Viele Schüler,

die zuvor in Gänserndorf oder Deutsch-Wagram gelernt hatten, wechselten an unsere Musikschule zurück.

Unter ihnen: Alexander Linner und seine Schwester Angelika, Erwin Bocek sowie die Brüder Helmut und Wolfgang Medlitsch (später, langjähriger Vizekapellmeister), die uns mächtig verstärkten.

Aufschwung und neue Identität (1982–1990)

1982 erhielt der Verein seine markanten **roten Trachten** – finanziert durch Strasshofer Gewerbetreibende und die Gemeinde.

1985 unternahm die Kapelle eine unvergessliche **Konzertreise nach Italien** (Marina di Venezia), organisiert von Posaunist Werner Rohm und Familie Unzeitig.

Rund **5.000 Zuhörer** feierten die Konzerte – ein prägendes Erlebnis besonders für die Jugend.

Ab Mitte der 1980er folgten regelmäßig einwöchige Musikreisen innerhalb Österreichs: Abtenau, Schladming, Semmering, St. Anton, Zell am See, Längsee und Bregenz. Ein besonderes Highlight war eine Reise nach **Luxemburg**, organisiert von Obmann Ing. Robert Hoffmann und Bürgermeister Ludwig Deltl.

1990, zum Doppeljubiläum „15 Jahre Musikschule / 35 Jahre Musikverein“, entstand eine **Langspielplatte**, begleitet von Rundfunkaufnahmen und Konzerten in Wien.

Die goldene Trompeter-Ära (1990er Jahre)

Mitte der 90er Jahre erlebte die Musikschule die **goldene Trompeterzeit**:

- **Ronald Unzeitig**
- **Christian Graf**
- **Daniel Ott**

gewannen Preise auf Landes- und Bundesebene.
Im Sog dieser Talente folgten:

- **Daniela Lang**
- **Reinhard Hoffmann**
- **Matthias Schultes**
- **Zsolt Fancsali**

Alle waren engagierte Musiker der Kapelle – ein großer Gewinn für den Verein.

Prof. Franz Graf wurde zum **Vorsitzenden der Musikschulleiterkonferenz** des Landes Niederösterreich gewählt und war intensiv in die Entwicklung des **Musikschulgesetzes 2000** eingebunden.

1999 legte er die Kapellmeisterstelle zurück.

40 Jahre Musikverein (Das Jahr 1995)

1995: Jubiläum in der Halle und am Gelände des Gutshofs Wernhart.

Gastkapelle: Falkenstein und Blasorchester der Musikschule Deutsch Wagram. Aufführung Großer Österreichischer Zapfenstreich mit den Solotrompeten: Franz Graf und Manuela Orth und großem Orchester der MusikerInnen des Musikverein Strasshof und der Gastkapellen. Dirigent: Vize Kapellmeister Wolfgang Medlitsch.

45 Jahre Musikverein (Das Jahr 2000)

2000: 45 Jahre Musikverein mit großem Zeltfest am Messeplatz. Das Festzelt wurde vom Gewerbering Strasshof mit Obmann Kom. Rat Farthofer gesponsert, und als Stargast konnte am Samstag die Sängerin Simone begrüßt werden. Im vollen Zelt konnte am Sonntag eine stimmungsvolle Festmesse und eine tolle Feierstunde mit einem Frühschoppen- in Beisein von Landeshauptmann Stellvertreter Johannes Bauer, und Bürgermeister Dr. Neidhart, vom Musikverein unter der Leitung von Norbert Suchy, zelebriert werden. Am Nachmittag gab es noch ein Ferraritreffen auf dem Gelände. Dieter Chmelar und Heribert Kasper führten durch das Programm und rundeten das Wochenende erfolgreich ab.

Ein neuer Kapellmeister – Norbert Suchy

Mit Norbert Suchy übernahm ein vielseitiger Musiker die musikalische Leitung:

- Experte für Tenorhorn, Posaune, Horn und Tuba
- Komponist und Jazzmusiker
- langjähriger Stellvertreter an der Musikschule
- Pädagoge mit zahlreichen Wettbewerbserfolgen

Er vertiefte die Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Musikverein entscheidend.

Neue Obmänner, neue Impulse (2003–2010)

- **2003:** Alexander Linner erhält die goldene Ehrennadel der Marktgemeinde.
- **2004:** Start der Vereins-Homepage – technischer Motor: **Helmut Medlitsch**.
- **2005:** Großes 50-Jahr-Jubiläum im Heizhaus; Hansi Linzner wird Ehrenobmann, Franz Graf Ehrenkapellmeister. Die Präsentation der neuen, grauen Uniformen fand statt.
- **2006:** Ing. Robert Hoffmann wird Obmann, musikalische Leitung übernimmt **ML Bernhard Winter**.
- **2007:** Auftritt im **Musikantenstadl** bei Andy Borg.

- **2008:** Besuch bei den Stoakoglern in Gasen.
- **2009:** Teilnahme am Musikfest in Ramingstein (Heimatstadt des ersten Obmanns Karl Regner).

2010: Jubiläumsfeier „35 Jahre Musikschule / 55 Jahre Musikverein“ und Konzert beim Steffl-Kirtag in Wien.

2011–2016: Erfolge und neue Traditionen

- **2011:** Alexander Linner erneut Obmann.
- **2012:** Jürgen Mühlböck erreicht einen „Ausgezeichneten Erfolg“ in Stufe C bei der Marschmusikwertung.
- **2012:** Die Sonnwendfeier am Rodelberg wird zum Publikumsmagneten.
- **2013:** Konzertwertung Stufe C – sensationelle **94,92 Punkte** (bisheriger Vereinsrekord).
Gleichzeitig erleidet Prof. Franz Graf einen schweren Hörsturz, der seine aktive Mitwirkung beendet.
- **2014:** 90-Jahr-Feier der Marktgemeinde.
- **2015:** 60-Jahr-Jubiläum des MV und neue blaue Gilets.
- **2016:** Erste große Filmmusik-Gala „Musikverein goes Hollywood“; Dirigentennadel in Gold für Bernhard Winter.

Kapellmeister Walter Schultes (ab 2017)

2017 übernimmt **Walter Schultes** das Dirigentenpult.

Er begann einst als vielversprechender Trompeter, fand später zur Tuba und erwarb das Leistungsabzeichen in Gold – eine außergewöhnliche Leistung.

Highlights seiner Anfangsjahre:

- Konzertreise nach Bad Aussee
- Start des „Teuflischen Advents“ gemeinsam mit den Föhrenteufeln

Große musikalische Erfolge (2019–2024)

2019 trat der Verein erstmals in **Stufe D** an:

- „The Wall“ und „Tirol 1809“ – **92,50 Punkte**, ein herausragender Erfolg.
- Benjamin Petermichl überzeugt als neuer Stabführer (83,50/90 Punkten in Stufe D).

2020–2021: Einschränkungen durch COVID-19.

2022: Xandi Linner erhält die Ehrennadel in Gold des NÖBV.

2023: Claudia Feitsinger wird Obfrau – neue Ideen, neuer Schwung.
Das Filmmusikkonzert findet erstmals im VAS statt.

2024:

- Benjamin Petermichl gewinnt den Gruppensieg in Marschmusik-Stufe D.
- Bei der Konzertwertung (EMS) erreicht Walter Schultes die **höchste Punktezahl aller 30 teilnehmenden Kapellen.**

2025 – Stadterhebung & neuer Name

Im Jubiläumsjahr der Stadterhebung präsentiert sich der Verein unter neuem Namen:

Stadtmusik Strasshof

Es entsteht eine CD mit Werken von:

- Peter Platt – *Brandmeisterpolka*
- Norbert H. Suchy – *Hoch Strasshof*
- Peter Platt – *Stadterhebungsmarsch*
- Dominik Ertl – *Hoch- und Deutschmeistermarsch*

Diese Werke stehen exemplarisch für die Verbundenheit zur Blasmusiktradition und zur Gemeinde Strasshof.

Dank und Würdigung

Prof. Franz Graf dankt den Bürgermeister:

- Reg.Rat **Neidhart**
- Dr. **Rolf Neidhart**
- Kom.Rat **Herbert Farthofer**
- **Ludwig Deltl**

Ohne ihre Unterstützung wären Musikschule und Musikverein nicht zu jener Institution geworden, die heute in der Region verankert ist.

Ebenfalls ergeht ein großer Dank an alle Eltern und SchülerInnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt auch seiner Frau **Lilian** – über Jahrzehnte Begleiterin, Stütze und selbst aktive Musikerin als Querflötistin der Stadtmusik.

Schlusswort

70 Jahre Stadtmusik Strasshof – eine Geschichte voller Engagement, Idealismus, Leidenschaft und musikalischer Höhepunkte.

Diese Festschrift soll all jene würdigen, die ihren Beitrag geleistet haben, und zugleich Motivation für kommende Generationen sein, die Tradition weiterzutragen und Neues entstehen zu lassen.